

Der Clown war zu spät dran

Fulvio war mit «Ungeschminkt» auf der Ebnet-Bühne

BRONSCHHOFEN. *Zweimal pro Saison hält der «Kultur Raum» ein Stück für jüngere Zuschauer bereit. Für den Samstag buchten die Verantwortlichen des «Kultur Raums» den Innerschweizer Clown Fulvio.*

MICHAEL HUG:

«Wo ist der Clown?» Der Programmansager, ist ziemlich verwirrt. Der Hauptdarsteller ist nicht gekommen. Keine Absage, keine Nachricht - der Clown ist spurlos verschwunden. Bereits sind zehn Minuten verstrichen, die Vorstellung hätte längst beginnen sollen. Die Zuschauer werden langsam ungeduldig. «Was sollen wir jetzt tun?», fragt er ratlos die Kinder im Saal. Da plötzlich regt sich etwas an der Eingangstür. Poltergeräusche dringen in den Saal, der Ansager eilt zum Eingang - und kommt mit einem verwirrten Mann zurück, der zwei Koffer mit sich

schleppt. Es ist der Clown, aber wie sieht er denn aus?

Der Clown ist endlich da

Nun steht der Clown, der aussieht wie ein normaler Mensch, vor all den erwartungsvollen Kindern und die Situation ist ihm etwas peinlich. Sich jetzt noch umziehen gehen, Schminke auftragen und dazu erst die Künstlergarderobe suchen gehen, dafür die Zuschauer noch ein mal warten zu lassen, das wäre nicht gerade freundlich. Also packt der Clown seine Utensilien aus und beginnt, sich grad vor dem Publikum zu schminken. Dabei erlebt dieses, wie das so ist in der Garderobe vor einem grossen Auftritt, wenn sich ein normaler Mensch in einen Clown verwandelt.

Des Clowns Geheimnisse

Fulvio gibt damit viele Geheimnisse preis, denn bis anhin dachte jedes Kind, ein Clown ist immer ein Clown. Aber dafür weiht er sein Publikum wiederum in viele Geheimnisse ein,



Bild: mhu

Hält seine Kleinen im Zuschauerraum ständig in Bann: Clown Fulvio aus dem Urnerland.

zum Beispiel in die Magie des Zirkus. Er erzählt aus den Erfahrungen eines Clowns, vom weisen Clown, vom dummen August und vom Zirkusdirektor. Er zeigt,

wie man sich schminkt, mit welchen Schwierigkeiten ein Artist kämpft, er schwelgt in seinen Erinnerungen und dabei zieht sich seine Vorbereitung für den Auf-

tritt immer mehr in die Länge. Als der Clown spürt, wie seine kleinen Zuschauer gespannt seinen Erzählungen folgen, zeigt er ihnen auch noch ein paar Musterchen aus seinem Repertoire.

Vorstellung zu Ende

Als der Clown dann endlich bereit ist für den Auftritt, ist eine Stunde um und zugleich auch die Vorstellung vorbei. Fulvios Auftritt kam vor dem Auftritt, ob das die Kinder - die meisten im Kindergartenalter - dies und weitere Auszüge aus der Clownwelt verstanden haben, ist nicht so wichtig, gelacht haben sie allemal. Fulvio alias Jost Tresch meinte dazu entschuldigend, dass er dieses Programm in Bronschhofen zum ersten Mal vor so jungem Publikum gespielt habe, normalerweise seien die Kinder im Schulalter. Tresch, der Urner - wie er sagt: «Ürner» - und vollberuflicher Clown, Mime, Musiker und Schauspieler, und hat Ausbildungen an den Theaterschulen Dimitris im Tessin und Jacques Lecoqs in Paris hinter sich.